

Balingen, 24.03.2016

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 12.04.2016

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Erarbeitung und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems in den städtischen Kindertagesstätten

Anlagen

Beschlussantrag:

Die Fa. pragma von Herrn Michael Schrader wird mit der Erarbeitung und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems in den städtischen Kindertagesstätten zum Preis von 36.000 € beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ausgaben des Verwaltungshaushaltes

einmalig

36.000 € verteilt auf die Haushaltsjahre 2016 - 2019

Sachverhalt:

I. Vorbemerkung

Im Jahresbericht 2013/2014 zur Kindertagesbetreuung (DS Nr. 237/2014) hat die Verwaltung dargelegt, dass die konfessionellen Träger mit Unterstützung ihrer jeweiligen Landesverbände bereits gewisse Qualitätsmerkmale (z.B. Leitbild) in ihren Einrichtungen eingeführt haben. Es wurde deshalb vorgeschlagen, die Qualitätsentwicklung in den städtischen Kindertagesstätten in Zusammenarbeit mit dem Institut „IMPULSE“ und der evangelischen Hochschule Freiburg durch die Entwicklung eines Leitbildes und die Erarbeitung eines Qualitätsmanagementhandbuchs ebenfalls weiter voran zu bringen. Die Kosten für diese Maßnahmen sollten ca. 48.000 € betragen.

Im Rahmen der Vorberatung hat der Verwaltungsausschuss seinerzeit die Verwaltung gebeten, zunächst Vergleichsangebote – auch mit dem Ziel einer Kostenreduzierung – einzuholen und danach zur weiteren Beratung und Entscheidung wieder auf das Gremium zuzukommen.

II. Auswahlverfahren

Daraufhin hat die Verwaltung bei vier weiteren – von der Fachberatung des Landkreises empfohlenen – Instituten („IPOS“ von Herrn Walter Hubert, „pädquis“ von Frau Ellen Noetzel, „Colibri“ von Herrn Werner Flaig und „pragma“ von Herrn Michael Schrader) Angebote eingeholt.

Diese insgesamt fünf Angebote wurden zunächst den Leitungen der städtischen Kindertagesstätten zur Begutachtung vorgelegt. Im Rahmen eines Leitungstreffens wurde dann von den Leitungen eine Rangfolge der aus ihrer Sicht am besten wirksamen und umsetzbaren Fortbildungsangebote erstellt.

Die in der Rangfolge auf den ersten beiden Plätzen stehenden Bewerber (Herr Schrader mit „pragma“ und Frau Noetzel mit „pädquis“) erhielten dann die Gelegenheit, ihr Angebot und ihr Verfahren noch einmal ausführlich darzustellen und auf Detailfragen einzugehen. Zu diesem Termin wurde neben den neun städtischen Einrichtungsleitungen auch die Fachberatung des Landkreises hinzugezogen.

III. Vergabevorschlag

Nach ausführlicher Darstellung der beiden Verfahren haben die Einrichtungsleitungen einstimmig für die von „pragma“ (Herrn Schrader) angebotene Qualitätsfortbildung votiert. Auch die Fachberatung des Landkreises konnte sich diesem Votum anschließen.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, Herrn Michael Schrader von der Fa. pragma mit der Erarbeitung und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems für die städtischen Kindertagesstätten zu beauftragen.

Die Erarbeitung und Implementierung eines Qualitätsmanagementsystems soll in zwei Paketen erfolgen. Im ersten Paket sollen die auf unsere Einrichtungen zugeschnittenen 4 pädagogischen Kernprozesse mit ca. 20 Indikatoren und Qualitätsstandards erarbeitet und um ein Leitbild sowie die Festlegung der Qualitätspolitik ergänzt werden. Dies alles wird dann in einem Handbuch zusammengefasst. Dieses Paket umfasst einschließlich zwei Qualitätseinschätzungen jede/r Mitarbeiter/in einen Zeitraum von zwei Jahren und kostet 24.000 €.

Um das Qualitätsmanagement zu komplettieren sollen mit dem Paket 2 die pädagogischen Kernprozesse um die sogenannten Zusatz- und Führungsprozesse (z.B. Teamentwicklung und Öffentlichkeitsarbeit) ergänzt werden. Dieses Paket dauert ca. ein Jahr und endet mit der 3.

Bewertung, in die dann die Führungs- und Zusatzprozesse miteinbezogen werden. Die Kosten für das Paket 2 betragen 12.000 €.

In einem dritten Paket könnte auch noch eine Zertifizierung in Anlehnung an die DIN EN ISO 9001 erfolgen. Die Verwaltung hält dies jedoch – zumindest derzeit – für nicht notwendig.

Harry Jenter